

## Die Jubelfeier der Georg Jacob G. m. b. H., Leipzig

Das Jubiläum der Firma Georg Jacob sei nicht nur eine Angelegenheit der Firma, sondern schlechthin eine Sache des ganzen Faches, hatte Herr Direktor König in seiner Jubiläumsbetrachtung in Nr. 30 gesagt. Und so war es auch. Es war geradezu überwältigend! Als wir uns zu der Feier am 25. Juli früh 10 Uhr in den Geschäftsräumen einfanden, war der riesige Verkaufsraum im ersten Stock bereits in ein Blumenmeer verwandelt. Immer neue Blumensendungen trafen ein. Fast ununterbrochen war der Zug der Boten der Blumengeschäfte. Blumenkörbe aller Größen bis zu den riesigsten Arrangements, die von zwei Boten geschleppt werden mußten. Insgesamt über 200 Stück. Die Damen der Firma waren im Festtagskleide erschienen. Dazu die vielen befrachten Gratulanten. Es war ein farbenprächtiges Bild. Unüberschaubar die Zahl der Telegramme. In großen Bündeln lieferten die Postboten die Telegramme ab. Einen riesigen Postkorb voll!

Aber auch persönlich waren aus allen Teilen des Reiches Vertreter aller Gruppen des Faches herbeigeeilt. Etwa 100 Gratulanten hatten sich eingefunden. Am stärksten war der Uhreneinzelhandel vertreten. Fast jeder Landesverband hatte Vertreter entsandt, selbst der ferne Osten (Herr Poerschke, Gleiwitz) und der hohe Norden (Herr Direktor Sackmann, Altona). Vom Zentralverbandsvorstand sah man den Vorsitzenden Herrn Kerckhoff (Neuwied), Herrn Firl (Erfurt) und Herrn Magdeburg (Leipzig). Aus Pforzheim, Schwäbisch-Gmünd und Oberstein waren etwa 20 Herren aus der Industrie erschienen, wir sahen u. a. die Herren Kommerzienrat Dr. h. c. Emil Kollmar (Pforzheim), Direktor Adolf Daub (Pforzheim), Friedrich Speidel (Pforzheim), Direktor Max Kollmar (Pforzheim), A. Albert (Pforzheim), Handelskammerpräsident Oskar Bentner (Pforzheim), Oskar Schweickert (Pforzheim), Rudolf Neuhäuser (Pforzheim), Max Lichtenfels (Pforzheim), Paul Müller (Pforzheim), Direktor R. Kaß (Pforzheim), Georg Maurer (Oberstein), August Haupt (Oberstein), Dr. Hammer (Geringswalde), Handschuh (Görlitz), Wilhelm Kern i. Fa. Rudolf Kollmar (Pforzheim).

Bei der Bedeutung, die eine Firma wie die Georg Jacob G. m. b. H. für die Stadt Leipzig hat, ließen es sich die Stadtverwaltung, das Meßamt, die Handelskammer und die verschiedenen Verbände des Großhandels und der Arbeitgeber nicht nehmen, durch prominente Herren die Glückwünsche überbringen zu lassen.

Ein Bläserchor leitete mit dem Vortrag von „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ die Feier ein. Dann ergriff Herr Prokurist Pretzsch das Wort, um im Namen der Angestellten zu gratulieren. Er führte etwa aus:

„Ist es nicht etwas Erhabenes, wenn ein Unternehmen, wie das der Firma Georg Jacob, sein 50jähriges Jubiläum feiern kann? Welch eine enorme Arbeitskraft gehört dazu, ein kleines Geschäft zu solcher Höhe zu entwickeln, anfangs nur einige hundert, jetzt weit über 10 000 Artikel führend, und dies nur für das Uhrmachergewerbe als Spezialität. Gründer und Vorbesitzer der Firma, die Herren Georg Jacob und Felix Nens, deren Gräber wir gestern in dankbarer Erinnerung geschmückt haben, gaben den jetzigen Inhabern, den Herren Fricke, Bobardt, Larisch und Nens jun., die Richtung mit auf den Weg, und unbeirrt halten diese Herren an den vorgezeichneten Zielen fest. Ihrer aller Triebkraft, die Grundlage des Unternehmens, führte das Geschäft zu der jetzigen Höhe.“

Meine sehr geehrten Herren! Ich habe den ehrenvollen Auftrag von allen Ihren Mitarbeitern und An-

gestellten, Ihnen unsere allerherzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Als äußeres Zeichen unserer Anhänglichkeit möchten wir Sie bitten, eine Plakette in Empfang zu nehmen und ihr einen Platz in Ihrem Privatkonto einzuräumen. Ihrem Unternehmen wünschen wir ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen.“

Er enthüllte dabei die prächtige große Bronzeplakette, die unser Bild zeigt.

Im Namen der Reisevertreter überreichte Herr Fricke eine kunstvoll gearbeitete lederne Dokumentenmappe.

Herr Fricke dankte für die Gratulationen des Personals und gab bekannt, daß die Firma den Angestellten nicht eine Stiftung, wie sonst meist üblich, errichten, sondern ihnen eine andere Freude machen werde. (Hoffentlich waren die Umschläge, die später verteilt wurden, recht „inhaltschwer!“)

Herr Handelsgerichtsrat Eigfelder-Mylius überbrachte hierauf die Glückwünsche und Grüße der Leipziger Handelskammer. Seine Rede baute er auf eine Betrachtung über den Spruch: Rastlos vorwärts mußst du streben... auf. Den Jubilaren der Firma, und zwar den Herren: Obermarkthelfer Hermann Thielmann, Abteilungsleiter Alfred Schulze, Markthelfer Richard Röder, Handlungsgehilfe Gustav Hicke, Abteilungsleiter Karl Flickinger, Furniturist Alwin Jahn, Expedient Reinhold Feucker-Auerbach, Handlungsgehilfe Julius Richter, Markthelfer Oskar Schenkel, Markthelfer August Wuttke, überreichte der Redner das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit nebst Diplomen.

Die Glückwünsche des Meßamtes überbrachte Herr Konsul Dr. Brauer. Er überreichte ein Bild des alten Wagegebäudes (jetzt Meßamt).

